

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0909/17</b> öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6300
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-2340
	Telefax	3 05-2342
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	15.11.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	30.11.2017	Vorberatung	
Stadtrat	05.12.2017	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Instandsetzungsmaßnahmen in verschiedenen Straßen mit einem Dünnschichtbelag (DSK)  
hier: Projektgenehmigung  
(Referent: Herr Ring)

### Antrag:

1. Die Fahrbahnsanierungen mit einem Dünnschichtbelag (DSK) im Oberschüttweg, Sebastian-Kneipp-Straße, Der rote Gries, Am Gerstnerweiher und Bartlgasserstraße werden gemäß Vortrag genehmigt.
2. Die erforderlichen Mittel i.H.v. 200.000,- € sind im Haushalt 2017 unter der Haushaltsstelle 630000.955000 (Sanierung von Fahrbahnen) bereitgestellt.

gez.

Alexander Ring  
Berufsmäßiger Stadtrat



**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 200.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 630000.955000	Euro:  200.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20		Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                      Euro müssen zum Haushalt 20                      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

**1. Allgemeines**

Die Fahrbahnen Mitterschüttweg, Sebastian-Kneipp-Straße, An der Feldschütt und Fuchsschüttweg wurden bereits 2017 mit einem Dünnschichtbelag versehen. Die in dieser PG genannten Wege im Naherholungsgebiet Roter Gries und Baggersee sind ebenfalls asphaltiert aber ohne entsprechenden Oberbau gem. RSTO. Der genaue Aufbau ist nicht bekannt. Seit Jahrzehnten sind keine baulichen Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden, v.a. auch wegen der untergeordneten Verkehrsbedeutung. Die Wege weisen verschiedene Verschleißspuren wie Unebenheiten durch Substanzverlust und Setzungen, Risse und Ausmagerungen in der Oberfläche mit Kornverlust auf. Ein Oberflächenschutz wäre angebracht

Für die Bartlgasserstraße in der OD Gerolfing stellt sich die Situation ähnlich dar: Die Verschleißspuren wie Ausmagerungen und Risse sind deutlich zu sehen. Auch hier soll der DSK eine notwendige Deckensanierung ein paar Jahre hinauszögern. Weiter hat die Bauweise "Dünnschichtbelag in Kaltbauweise" auch lärmindernde Eigenschaften.

## **2. Darstellung der Baumaßnahme**

Für diese Wege ist daher vorgesehen eine substanzerhaltende Baumaßnahme zur Versiegelung der Oberfläche in Form eines kostengünstigen Dünnschichtbelages in Kaltbauweise vorzunehmen. Damit wird eine kostenintensivere Deckschichterneuerung oder-verstärkung vermieden und die Oberfläche wieder für die kommenden Jahre vor Verschleiß geschützt.

## **3. Kosten und Finanzierung**

Die Gesamtkosten inkl. Nebenkosten belaufen sich auf ca. 200.000 €. Die erforderlichen finanziellen Mittel stehen unter der Haushaltsstelle 630000.955000 (Deckungsring 73) im Haushalt Erneuerung von Fahrbahnen zur Verfügung.

Die Kosten der Fahrbahninstandsetzung mit Dünnschichtbelag sind lediglich Unterhaltsmaßnahmen und somit nicht umlagefähig.

## **4. Durchführung der Baumaßnahme**

Die Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme soll noch im Jahr 2017 erfolgen, die Ausführung ist für das 2. Quartal 2018 angestrebt.

Für die Veranstaltung des Triathlon am 10.06.2018 muss der Oberschüttweg fertiggestellt sein. Um auch ein besseres Ergebnis für alle anderen Teilstrecken zu bekommen, ist die Vergabe der Maßnahme noch in 2017 notwendig. Aufgrund des zeitlichen Zwangs konnte der Plan im Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung nicht mehr behandelt werden.

## **5. Beteiligung Dritter**

Die zu beteiligenden Fachämter werden, soweit dies nicht schon im Zuge der Vorentwurfsplanung geschehen ist, in der weiterführenden Planungsphase mit eingebunden. Der zuständige Bezirksausschuss I – Mitte wurde anhand der beiliegenden Planung über die geplante Maßnahme in Kenntnis gesetzt. Die Beteiligung erfolgte erst kurz vor dem geplanten Sitzungsdurchlauf, sodass eine Stellungnahme derzeit noch nicht vorliegt. Bei Vorlage der Stellungnahme bis zum Sitzungstermin, wird diese mündlich vorgetragen.

Die direkt betroffenen Anlieger werden durch ein Anliegerschreiben informiert. Verwaltungsintern und mit den Spartenträgern sind die Einzelvorhaben abgestimmt.

